







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.2001 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.2001 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Achtung vor kammnahen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge - tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig und unterliegt überdies einer tageszeitlichen Entwicklung. Unterhalb von 2000m muss die Lawinengefahr trotz des Temperaturrückgangs als erheblich eingestuft werden. Darüber herrscht während der frühen Vormittagsstunden verbreitet mäßige Lawinengefahr, die allerdings im Tagesverlauf auf erheblich ansteigen wird. Dabei ist heute mit der tageszeitlichen Erwärmung mit dem vermehrtem Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen, die in der Folge auch zur Auslösung von Schneebrettlawinen führen können. In hochalpinen Kammlagen ist den neu entstandenen Tribschneeansammlungen die notwendige Beachtung zu schenken, weil dort im Steilgelände die Zusatzbelastung einer einzelnen Person ausreichen kann, um eine Lawine auszulösen. Überdies sind Steilhänge der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost aufgrund des ungünstigeren Schneedeckenaufbaus etwas kritischer zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es unterhalb etwa 1900m geregnet, oberhalb sind zwischen 10 und 20cm Neuschnee gefallen. Dieser Neuschnee lagert bis etwa 2400m auf einem dünnen Harschdeckel, der oberhalb 2400m oftmals sogar tragfähig ist. Allerdings ist die Altschneedecke aufgrund der warmen Witterung der letzten Woche unterhalb dieses Harschdeckel immer noch sehr feucht bis nass, wobei die Durchfeuchtung der Schneedecke in südlichen Hangrichtungen bis etwa 2800m vorangeschritten ist. Hochalpin haben sich in Kammlagen neue Tribschneeansammlungen gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die höheren Berge sind bei leichten Schneeschauern bis auf ca. 1300m herab vor allem in den Nordalpen meist noch eingehüllt, am Hauptkamm sind wechselnde Sichtverhältnisse mit Nebelzonen und zwischenzeitlich auch besseren Sichten zu erwarten. Auch leichte Schauer dürften sich tagsüber wieder ausbilden. Etwas Sonneneinstrahlung in den Dolomiten sorgt für stärkere Quellbewölkung und am Nachmittag Schauer an der Alpensüdseite. Es weht meist mäßiger Wind aus Nordwest. Temperatur in 2000m um -2 Grad und in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird sich nicht wesentlich ändern.

Patrick Nairz